

Dichtkissen für Heiztrassen



Neuartige Absperrblasen für den Einsatz in Fernwärmeleitungen

Teilprojektbeschreibung Das Außerbetriebnehmen von Fernwärmetrassen hat hohe Kosten durch das Ablassen, die Entsorgung und die Wiederaufbereitung des Heizwassers, sowie die Absperr- und Wiederanfahrkosten zur Folge. Um diese Kosten zu verringern, sollte in Zukunft die Absperrung von Fernwärmetrassen nur noch partiell an der unmittelbaren Reparaturstelle bzw. der anzubindenden Einbindung erfolgen. Ziel des Projektes ist es, ein in der Gasversorgung etabliertes System auf einen veränderten Anwendungsfall zu übertragen. Hierbei wird die Fernwärmeleitung angebohrt und eine geeignete Absperrblase über eine Sicherheitsschleuse in die Leitung appliziert.

Durch diese Art der Absperrung ist es möglich, die Ausfallzeiten erheblich zu verkürzen. Des weiteren ergeben sich neben den Zeit- und Kosteneinsparungen auch positive Aspekte aus umwelttechnischer Sicht.

Bearbeitungszeitraum	2001 - 2002
Projektteam	FITR Weimar e.V. Fa. Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG
Fördermittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi)
Projektträger	Fraunhofer Services Gesellschaft mbH
Ihr Ansprechpartner	FITR Weimar e.V. Dipl.-Ing. E. Sperling Email: Eric.Sperling@fitr.de Tel.: 03643 / 826 825

Ergebnisse

Zur Zeit noch in Bearbeitung

Forschungsinstitut für
Tief- und
Rohrleitungsbau
Weimar e.V. (FITR)

Georg-Haar-Str. 5
D-99427 Weimar

Tel: 03643/ 82 68 20
Fax: 03643/ 82 68 26

Email: postmaster@fitr.de
Web: www.fitr.de

